

Blaue Reihe

Dortmunder Beiträge zur Raumplanung

- 133 • A. Hill, K. Weiß (Eds.)
Spatial Planning with Obstacles
*40 Years of Spatial Planning
in Crisis Regions and Developing Countries*
2009, 230 S., € 20,- • ISBN 978-3-88211-171-2
- 132 • J. Schüth
Raumstrukturplanung in Gent
*Ein Modell für die integrierte Entwicklungsplanung
in Deutschland?*
2009, 142 S., € 14,- • ISBN 978-3-88211-168-2
- 131 • J. Schoppengerd
Moscheebauten in Deutschland
*Rahmenbedingungen – Fallbeispielanalyse –
Empfehlungen für die kommunale Ebene*
2008, 157 S., € 14,- • ISBN 978-3-88211-167-5
- 130 • V. Kreuzer, Chr. Reicher, T. Scholz (Hg.)
Zukunft Alter
*Stadtplanerische Handlungsansätze
zur altersgerechten Quartiersentwicklung*
2008, 316 S., € 24,50 • ISBN 978-3-88211-166-8
- 129 • A. Schildt, D. Schubert (Hg.)
Städte zwischen Wachstum und Schrumpfung
*Wahrnehmungs- und Umgangsformen in Geschichte
und Gegenwart*
2008, 256 S., € 21,- • ISBN 978-3-88211-163-7
- 128 • I. Fischer-Krapohl, V. Waltz (Hg.)
Raum und Migration
Differenz anerkennen – Vielfalt planen – Potenziale nutzen
2007, 282 S., € 23,- • ISBN 978-3-88211-162-0
- 127 • K. Hackenbroch
Stadtumbau mit privaten Kleineigentümern in Ostdeutschland
*Analyse der Handlungsoptionen und Entwicklung
kommunaler Strategien*
2007, 168 S., € 15,- • ISBN 978-3-88211-161-3
- 126 • R. Moeckel
Business Location Decisions and Urban Sprawl
A Microsimulation of Business Relocation and Firmography
2007, 271 S., € 23,- • ISBN 978-3-88211-160-6
- 125 • V. Kreuzer
Altengerechte Wohnquartiere
*Stadtplanerische Empfehlungen für den Umgang mit der
demografischen Alterung auf kommunaler Ebene*
2006, 184 S., € 16,- • ISBN 978-3-88211-157-6
- 124 • S. Weck
Quartiersökonomie im Spiegel unterschiedlicher Diskurse
*Standpunkte und theoretische Grundlagen zur Revitalisierung
erneuerungsbedürftiger Stadtteile*
2005, 246 S., € 22,- • ISBN 978-3-88211-156-9

Reihe Verkehr

Dortmunder Beiträge zur Raumplanung

- V7 • J. Deffner
**Zu Fuß und mit dem Rad in der Stadt –
Mobilitätstypen am Beispiel Berlins**
2009, 274 S., € 22,50 • ISBN 978-3-88211-173-6
- V6 • Ch. Holz-Rau, J. Scheiner (Eds.)
Subject-Oriented Approaches to Transport
2009, 100 S., € 11,- • ISBN 978-3-88211-172-9
- V5 • K. Fuchte
Verkehr und Erreichbarkeit als Kriterien der Wohnstandortwahl
2006, 138 S., € 14,- • ISBN 978-3-88211-158-3
- V4 • G. Rudinger, Ch. Holz-Rau, R. Grotz (Hg.)
Freizeitmobilität älterer Menschen
2. Auflage • 2006, 266 S., € 21,- • ISBN 978-3-88211-151-4

Reihe Projekte

Dortmunder Beiträge zur Raumplanung

- P30 • **Die Nachhaltige Integration informeller Siedlungen**
*Eine Untersuchung am Beispiel des Barrios
„Julián Blanco“ in Caracas*
2009, 87 S., € 10,- • ISBN 978-3-88211-170-5
- P29 • **Nahrungsmittel und Raumplanung**
2008, 154 S., € 14,- • ISBN 978-3-88211-169-9
- P28 • **Fragmented City Istanbul**
2008, 108 S., € 11,50 • ISBN 978-3-88211-165-1
- P27 • **EU-Förderung und Stadtpolitik – das Beispiel Prag**
2007, 182 S., € 15,50 • ISBN 978-3-88211-164-4
- P26 • **Räumliche Planung in Polen - Ein Exkursionsbericht**
2007, 149 S., € 14,- • ISBN 978-3-88211-159-0

Indra Mertens
Gesundheitsfördernde Stadtentwicklung
*Akteure, Programme, Vernetzung –
Praxisanalyse in einem Sanierungsgebiet in München*
2010, 130 S. • ISBN 978-3-88211-174-3

Zum Preis von 14,- € im Buchhandel
oder direkt bestellbar beim:
Verlag Dorothea Rohn
Dehlenkamp 11, D-32756 Detmold
Tel.: 0 52 31 / 98 07 50 1, Fax: 0 52 31 / 98 07 50 3
e-mail: bestellung@rohn-verlag.de

Weitere Informationen zum Buch im Internet:
www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud/publications/
www.rohn-verlag.de

Vertrieb im Auftrag des Informationskreises für Raumplanung e.V.

IRPUD

Institut für Raumplanung TU Dortmund
Fakultät Raumplanung

Blaue Reihe
Dortmunder Beiträge zur Raumplanung
134



Herausgeber:
IRPUD – Institut für Raumplanung, Fakultät Raumplanung
Technische Universität Dortmund, 44221 Dortmund
Tel.: 0231/755-2443 Fax: 0231/755-4788
e-mail: doku.rp@tu-dortmund.de



In benachteiligten Stadtteilen gibt es für die Bevölkerung geringere soziale und ökonomische Chancen. In neuerer Zeit wird erkannt, dass diese Stadtteile oft auch auf gesundheitlicher Ebene benachteiligt sind.

In diesem Band werden Entstehung und Hintergründe des Phänomens der „gesundheitlichen Ungleichheit“ beschrieben. Daraus werden Handlungsfelder abgeleitet und die Relevanz für die Raum- und Stadtplanung dargestellt.

Anhand des Münchener Sanierungsgebiets „Innsbrucker Ring – westlich“ wird anschließend untersucht, welche Lösungsansätze sich zur Minderung gesundheitlicher Ungleichheiten eignen. Im Vordergrund steht dabei die Frage, inwieweit eine Vernetzung integrierter, querschnittsorientierter und gebietsbezogener Programme einen Beitrag zur Förderung gesundheitlicher Chancengleichheit leisten kann.

Die durchgeführten Maßnahmen werden daraufhin analysiert, ob sie geeignet sind, die Gesundheit der sozioökonomisch benachteiligten Bevölkerung zu verbessern, welche Akteure an dem Prozess der Gesundheitsförderung beteiligt sind und welche Chancen und Hemmnisse in der Zusammenarbeit dieser Akteure bestehen.

Abschließend werden Handlungsempfehlungen für eine gesundheitsfördernde Stadtteilentwicklung in benachteiligten Stadtteilen gegeben.

Indra Mertens hat in Dortmund Raumplanung studiert, Diplom 2007. Nach dem Studium begann sie im Frühjahr 2008 das Städtebauliche Referendariat

1 Einleitung

2 Die Entstehung gesundheitlicher Ungleichheit

- 2.1 Exemplarische statistische Nachweise gesundheitlicher Ungleichheit
- 2.2 Erklärungsmodelle gesundheitlicher Ungleichheit
- 2.3 Einflussgrößen auf die menschliche Gesundheit
- 2.4 Handlungsebene und Handlungsfelder
- 2.5 Gesundheitliche Ungleichheit als Aufgabe der Stadtplanung

3 Der Setting-Ansatz und Programmvernetzung als Lösungsansatz

- 3.1 Der Setting-Ansatz: Das Gesunde-Städte-Programm
- 3.2 Nachhaltige Stadtentwicklung: (Lokale) Agenda 21
- 3.3 Umweltbezogene Gesundheitsförderung: Aktionsprogramm Umwelt und Gesundheit
- 3.4 Stadtteilentwicklung: Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Soziale Stadt
- 3.5 Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Programme

4 Fallbeispieluntersuchung

- 4.1 Das Bewusstsein der Stadt München für gesundheitliche Ungleichheit
- 4.2 Das Sanierungsgebiet Innsbrucker Ring – westlich
- 4.3 Programmvernetzung im Sanierungsgebiet: Motive und Vernetzungsstrukturen
- 4.4 Akteure der gesundheitsfördernden Stadtteilentwicklung
- 4.5 Maßnahmen der gesundheitsfördernden Stadtteilentwicklung im Sanierungsgebiet

5 Handlungsempfehlungen für eine gesundheitsfördernde Stadtteilentwicklung im benachteiligten Stadtteil

6 Schlussbetrachtung und Diskussion

Anmerkungen

Literaturverzeichnis

